

Dorner Electronic GmbH

Das Vorarlberger Unternehmen entwickelt innovative, zuverlässige und anwenderfreundliche Lösungen in den Bereichen Transportbeton, Betonfertigteile und Trockenputz. Vernetzte Module wie Steuerung, Labor, Disposition und Fakturierung setzen neue Standards bei der Produktionsabwicklung.

Intelligente BauStoffLösungen

■ Im Vordergrund der Unternehmenskultur stehen Werte, Überzeugungen und Ideale, die gemeinschaftlich erarbeitet und geteilt werden. Architektur, Gestaltung moderner Arbeitsplätze und Corporate Design sind sichtbarer Ausdruck dieser Einstellung. „Dorner Electronic pflegt eine partnerschaftliche Unternehmenskultur, die sich lohnt“, garantiert Geschäftsführer Andreas Dorner im Gespräch mit NEW BUSINESS. „Das Wissen und das Verständnis um die Arbeitsprozesse unserer Kunden sind die Basis für innovative Lösungen, die gerne angenommen und mit Freude angewendet werden!“

Dorner Electronic entwickelt innovative, zuverlässige und anwenderfreundliche Hard- und Softwarelösungen für die Baustoffindustrie. Zielgruppe sind Unternehmen in den Bereichen Transportbeton, Betonfertigteile und Trockenputz. „Als Marktführer setzen wir mit Kreativität und Qualität Standards in Funktion, Service und Technologie“, erklärt Dorner. „Wir liefern und vernetzen Module von der Angebotserstellung bis zur Rechnungslegung: Vertriebssystem, Disposition, Steuerung, Labor und Fakturierung – wählbar mit einfachen, komplexen oder individuell modifizierten Leistungsprofilen!“

Neben den Steuerungssystemen liefert Dorner Electronic Systeme für Auftrags- und Fuhrparkmanagement in der Transportbetonindustrie, Lösungen für Ressourcenmanagement im Bau und ein Fakturierprogramm mit Vertriebsmodul.

Ein Internet-basierendes Laborprogramm (ASP-Modell / Application Service Providing) zur Qualitätssicherung rundet die Produktpalette ab.

Größere Projekte werden durch professionelles Projektmanagement begleitet. Service und Support sowie ein umfangreiches Schulungsangebot geben dem Anwender Sicherheit im laufenden Betrieb aller Produkte.



Das moderne Firmengebäude von Dorner symbolisiert jede Menge „Aufbruchsstimmung“.

Ein kurzer Blick zurück ...

Gegründet wurde das Unternehmen im Olympiajahr 1964 durch Ing. Elmar und Konrad Dorner. 1972 wurde das weltweit erste μ P-System in der Bauindustrie gelauncht.

Der endgültige Durchbruch am Markt erfolgte 1980 (und damit in einem weiteren Olympiajahr), als die Position zum Marktführer in der Branche ausgebaut werden konnte. 1995 wurde das erste Gesamtsystem (Planung – Produktion – Fakturierung) unter Windows NT realisiert, schon im neuen Jahrtausend das „Paket“ PDSiT / Microsoft „Look and Feel“ / Profibus realisiert.

Die Fertigstellung des neuen Betriebsgebäudes 2003 war ein feierlicher Anlass für die umfassende Vorstellung des Unternehmens in der Öffentlichkeit.

„Das zeitgemäße Erscheinungsbild des Hauses ist auch Ausdruck unseres Leitbildes, nämlich auf die täglich neuen Herausforderungen beweglich und schnell zu reagieren“, sagt Vertriebsleiter Günther Voppichler. „Die Transparenz des mit viel Glas gestalteten Bauwerks steht für unsere offene und demo-

kratische Unternehmensstruktur, die maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden im Team erarbeitet.“

... und intensiv nach vorn geschaut!

Dorner Electronic beschäftigt heute schon mehr als 90 MitarbeiterInnen. In Österreich, Deutschland und der Schweiz wird direkt verkauft, in den Beneluxstaaten, Skandinavien, Großbritannien und Irland arbeitet das Unternehmen mit lokalen Vertriebs- und Servicepartnern. Kunden sind Klein- und Mittelbetriebe ebenso wie Großbetriebe und international tätige Konzerne.

„Unser Ziel ist profitables Wachstum und der weitere Ausbau der Marktposition als Nummer eins in Europa“, meint Dorner. Die Erschließung neuer Märkte erfolgt nach umfangreichen Marktstudien und konzentriertem Aufbau effizienter Vertriebs- und Servicestrukturen.

Dorner Electronic GmbH

6863 Egg, Kohlgrub 914

Tel.: 0 55 12/22 40-0, Fax-DW: -46

www.dorner.at, info@dorner.at